

Bierstadt ist . . . Sport, Freizeit und Erholung

Unser Ziel ist nach wie vor das Aukammtal als naturnahes Erholungsgebiet zu erhalten. Deshalb setzen wir hier und in anderen Grünanlagen auf die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, indem wir Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten schaffen. Zugleich wollen wir hier aber auch innovativ sein und mit der Zeit gehen: an geeigneten Stellen möchten wir besondere Bänke installieren, auf denen man auch bequem liegen kann. Deren Ergonomie und Bequemlichkeit sollen zum entspannten Verweilen und Genießen einladen.

Für mehr Sport, Freizeit und Erholung in und um Bierstadt ist unser Ziel,

- dass die kleine Sporthalle und deren Sanitäranlagen an der Theodor-Fliedner-Schule dringend saniert werden;
- dass die Angebote der Stadtteilbibliothek gesichert und weiterentwickelt werden - um möglichst vielen Bierstadter Kindern und Jugendlichen ein Angebot vor Ort zu bieten, wollen wir auch eine inhaltliche (Neu-) Ausrichtung diskutieren;
- die Quartiersentwicklung in „Bierstadt Nord“ als Chance zu nutzen, um in dem Grünzug am Übergang zum Wohngebiet ein Sport- und Spielangebot (z.B. Boule, Tischtennis) für alle Altersgruppen (z.B. auch in Form von Mehrgenerationensportgeräten) zu schaffen;
- die Kleingärten vor Ort im Bestand zu schützen und zu erhalten;
- nach wie vor die Erweiterung des Sportplatzes Nauroder Straße zu verfolgen;
- die Verbindung aus Klimafreundlichkeit und Innovation am Beispiel des City-Trees in Darmstadt auch in Bierstadt als Pilot - mit geeigneten Firmenpaten - aufzugreifen: die Sitzbänke laden zum Verweilen ein und die aus der Mitte herausragende Mooswand dient als Luftfilter; mit dem Kooperationspartner Deutsche Telekom wird der CityTree zusätzlich mit Mobilfunk- & Netzwerktechnik ausgestattet;
- Ansätze wie die „Stadtbaum“-Aktion der Wiesbaden Stiftung auch auf die Vororte und deren Ortskerne auszuweiten - deshalb wollen wir mit der Stadt hierzu ins Gespräch kommen.

Bierstadt ist . . . digital

Die Digitalisierung wollen wir vorantreiben und so zugleich auch zu mehr Bürgerfreundlichkeit beitragen:

- wir möchten Freifunk / WLAN auf den öffentlichen Plätzen in Bierstadt einrichten;
- wir setzen uns dafür ein, dass auch die Sitzungen des Ortsbeirates digitaler werden: die Bürgerfragestunden sollen durch die Möglichkeit, Fragen im Internet einzureichen oder durch eine Übertragung per Livestream erweitert werden;
- die Einführung einer zusätzlichen, digitalen Sprechstunde des Ortsvorstehers soll das bestehende bürgernahe Angebot ergänzen;
- ergänzend zu dem bereits etablierten Projekt „Schöneres Bierstadt“ gibt es noch veränderungsbedürftige Orte in Bierstadt - wir wollen eine Karte auf wiesbaden.de einrichten, auf welcher Bürgerinnen und Bürger Vorschläge zur Gestaltung einreichen können;
- eine Bierstadt - Webseite könnte als Portal für Gewerbetreibende, Vereine und Verbände (Geschäfte, Werkstätten, Vereine, Gaststätten, Ortsbeirat, Kirchen usw.) dienen. Zugleich gäbe es die Möglichkeit eine Plattform für Kleinanzeigen, Angebote, Termine sowie Online-Shops (mit Lieferservice) zu schaffen und Informationen für Alteingesessene sowie Orientierung für neu hinzugezogene Bürgerinnen und Bürger würden geboten. Hierzu wollen wir mit der IG ins Gespräch gehen.

Bierstadt ist . . . Gemeinschaft

Die Aktivitäten der Vereine wollen wir weiter unterstützen, um deren Vielfalt in Bierstadt auch künftig zu erhalten. Hierzu gehört für uns auch die langfristige Sicherung der Veranstaltungsplätze für die Vereine (Wartturm, Kerbeplatz, Fichter Kerbeplatz, Weinstand etc.) und die Förderung der etablierten Feste. Zugleich könnten die Schulen in Bierstadt im Rahmen ihrer Projektwochen stärker mit den hiesigen Vereinen kooperieren - dies wollen wir anstoßen.

Im Sinne der Gemeinschaft vor Ort wollen wir uns zugleich dafür einsetzen, dass der Weinstand am Platz vor der katholischen Kirche realisiert wird und das Bierstadter Heimatmuseum erhalten bleibt.

Die Covid19-Pandemie hat auch in Bierstadt zahlreiche Gewerbetreibende, Einzelhändler:innen und die lokale Gastronomie vor große Herausforderungen gestellt.

Verlängerte Öffnungszeiten und zusätzliche Angebote konnten in Wiesbaden mitunter Abhilfe geschaffen. Welche Bedarfe sich hieraus auch langfristig ergeben, wollen wir gemeinsam mit den Akteuren vor Ort besprechen.

Gleichzeitig wissen wir, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger aus Bierstadt für unseren Ort auf verschiedenste Art und Weise einsetzen. Deshalb wollen wir gemeinsam mit dem Vorstand der IG und dem Ortsbeirat ein Konzept entwickeln, diesen Menschen „Danke“ zu sagen.

Impressum und Kontakt:

SPD-Unterbezirk Wiesbaden, V.i.S.d.P.: Dr. Patricia Eck
Rheinstraße 22, 65185 Wiesbaden, Tel.: 0611-9999110,
mail: ub.wiesbaden@spd.de, www.spd-wiesbaden.de
Porträtfotos: Angelika Aschenbach



Das Programm der SPD Bierstadt finden Sie auf: spd-bierstadt.de



Am
14. März 2021
SPD wählen

Werner Born für BIERSTADT

ZUSAMMEN SIND WIR WIESBADEN.





Werner Born:
„Ein offenes Ohr für alle Bierstadter:innen“

beauftragter der Kirchengemeinde und Prädikant der EKHN, Mitglied im Heimatverein und Ortsbauernverband sowie im Beirat von zwei Stiftungen tätig. Als „Quereinsteiger“ bringe ich also ausreichend Erfahrungen aus meinen vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten und meiner fast 60-jährigen Berufserfahrung als Selbstständiger mit; dazu Neugier auf Herausforderungen, Teamfähigkeit, Offenheit und Zugewandtheit für andere Menschen. Als Ortsvorsteher möchte ich die Arbeit des Ortsbeirates transparent machen, Bürgerbeteiligung stärken und beides durch digitale Angebote unterstützen. Meine Ziele für Bierstadt: WLAN für öffentliche Plätze einrichten, Veranstaltungsorte sichern, weitere Krippenplätze schaffen, Spielplätze sanieren und schließlich verdienten Bürger:innen öffentlich ein Dankeschön aussprechen - kurzum: das Programm der SPD Zug um Zug umsetzen.

Ihr Werner Born

LIEBE BIERSTADTERINNEN UND BIERSTADTER,

am 14. März trete ich als Kandidat für das Amt des Ortsvorstehers an, um mich für Ihre Belange einzusetzen, Fragen und Anregungen aufzugreifen und im Team des Ortsbeirats weiterzuentwickeln.

Am 5. Februar 1945 in Bierstadt geboren, im elterlichen Betrieb in der Raiffeisenstraße aufgewachsen und hier zur Schule gegangen, habe ich 1965 den „Hof Erlenblick“ erbaut, auf dem ich noch heute mit meiner Familie lebe. Seit 36 Jahren bin ich Mitglied im ev. Kirchenvorstand der Bierstadter Gemeinde, davon war ich 13 Jahre Vorsitzender. Ich habe mich in der Jugendarbeit, bei der Organisation von Festen und des Bierstadter Lesemarathons, der Renovierung der Kirche, des Umbaus der ev. Kita Bierstadt und vielen weiteren spannenden Projekten engagiert. Aktuell bin ich Dozent des Volkshilfswerks, Liegenschafts-

ZUSAMMEN SIND WIR BIERSTADT

Bierstadt ist . . . Stadtentwicklung

Die Entwicklungen in den Wohngebieten „Bierstadt Nord“ und „Kloppenheimer Straße“ werden wir weiter begleiten und die Interessen der Bierstadter Bürgerinnen und Bürger einbringen. Zugleich wollen wir für die Areale „Klinik am Bingert“ sowie „NH Hotel“ eine bauliche Entwicklung, die Wohnen ermöglicht aber zugleich den Gesundheitsstandort Aukammtal stärkt.

Um auch in Bierstadt bezahlbaren Wohnraum für Familien, Alleinerziehende, Jung und Alt zu schaffen, fordern wir die entsprechenden Förderquoten für geförderte Wohnungen sowie die Regelungen aus der Richtlinie zur Wiesbadener sozialgerechten Bodenordnung (WiSoBoN) konsequent anzuwenden - denn sozialer Wohnungsbau ist nach wie vor ein zentrales Element, um Bierstadt attraktiv, lebens- und liebenswert zu gestalten.

Die (Stadt-)Entwicklung von Bierstadt umfasst aber noch mehr Aspekte! Deshalb wollen wir:

- den lebendigen Ortskern erhalten. Hierfür braucht es einen passenden Mix aus Handel, Dienstleistungen und Gastronomie in der Ortsmitte;
- die Sauberkeit auf den Straßen und die Pflege der Grünanlagen verbessern und hierfür einen Runden Tisch einrichten: Bürgerinnen und Bürger sollen dadurch die Chance erhalten, gemeinsam mit ELW und Ortsbeirat ein „Maßnahmenpaket“ zu entwickeln;
- dass der Terrassonplatz an der katholischen Kirche schnellstmöglich - noch in diesem Jahr - umgestaltet wird;
- am Ortseingang der Igstadter Straße eine Verschwenkung der Fahrbahn, um einerseits den Ortseingang sichtbar zu gestalten und andererseits eine Geschwindigkeitsdämpfung zu erreichen.

Bierstadt ist . . . Mobilität für alle

Wir brauchen dringend zukunftsweisende Lösungen bei der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans: d.h. ein Verkehrskonzept für die gesamten östlichen Vororte mit dem Ziel, Bierstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Zugleich könnte eine bessere Verbindung der östlichen Vororte durch den ÖPNV mittels einer Ringbuslinie sowie mittels einer besseren Anbindung nach Erbenheim gewährleistet werden.

Mit Blick auf den Bundesverkehrswegeplan setzen wir uns für eine Fichter Umgehung ein, die weder den Fichter Kerbeplatz noch die Kleingartenanlage Wilhelmshöhe zerschneidet.

Auch muss die geplante Schule in Bierstadt-Nord so an das Verkehrsnetz angebunden werden, dass umliegende Wohngebiete möglichst gering durch zusätzlichen Verkehr belastet werden.

Außerdem fordern wir:

- das Parken im Ortskern neu zu ordnen, um den Parksuchverkehr zu reduzieren;
- zusätzliche Standorte für Leihfahrräder und E-Bikes;
- mehr Fahrradstellplätze (und ggf. E-Bike-Ladestationen) auf den Parkflächen der Einzelhändler in der Rostocker Straße einzurichten;
- Bierstadt besser an das städtische Radwegenetz anzubinden und zudem die innerörtlichen Radwege von der Nauroder Straße zur Aukammallee und entlang der Kloppenheimer Straße zu realisieren;
- die Fußwege und Fahrbahnquerungen insbesondere auf den Schulwegen sicherer zu gestalten
- und die Wanderwege in und um Bierstadt zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Bierstadt ist . . . ein Ort für Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren

Wir setzen nach wie vor auf den Ausbau der Plätze in Krippe und Elementarbereich - gerade auch mit Blick auf den zusätzlichen Bedarf aus den Neubaugebieten. Da ab 2025 der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule wirksam wird, müssen wir zudem die Tagesbetreuung an der Grundschule ausbauen. Gleichzeitig wollen wir, dass der mit den Anwohnerinnen und Anwohnern abgestimmte Entwurf zur Erweiterung der Grundschule am Standort Poststraße zügig umgesetzt wird. Für die Kinder aus den neuen Wohngebieten soll der Bau einer zweiten Grundschule in Bierstadt-Nord - gemeinsam mit der neuen Integrierten Gesamtschule (diese wollen wir zum Schuljahresbeginn 2024/2025 realisieren) - vorangetrieben werden.

Für Jung und Alt in Bierstadt wollen wir uns außerdem dafür einsetzen, dass:

- alle Kinderspielplätze in Bierstadt, insbesondere an der Liegnitzer Straße und am Dorfanger, attraktiv und altersgerecht gestaltet werden - hierfür bedarf es einer vollständigen Sanierung und der Errichtung von Spielgeräten für Kleinstkinder;
- die Einrichtung eines „Wasserspielplatzes“ geprüft wird;
- der Bolzplatz neben der städtischen Kita Wolfsfeld als Platz und Bewegungsraum für Jugendliche hergerichtet wird;
- das Angebot der Kindertagesstätte ausgeweitet und in möglichst vielen Bierstadter Geschäften verortet wird;
- die zahlreichen Angebote der Mobilen Jugendarbeit sowie die personelle Ausstattung mit Blick auf die neuen Wohngebiete in Bierstadt ausgebaut werden;
- der außerschulische Austausch als Kooperationsprojekt zwischen der Mobilen Jugendarbeit und dem Partnerschaftsverein Bierstadt/Terrasson/Theux für Jugendliche gefördert wird;
- ein Seniorentreff eingerichtet wird, in dem Seniorinnen und Senioren ihren verschiedenen Interessen gemeinsam nachkommen können.